

Protokoll Landesprechendentreffen 10.12.2018

Anwesende: Alma Jacobs, Erik Töpfer, Luisa Noack, Eva Uhlemann, Sebastian Ressel, Julian Holtorff, Tom Louis Helbig, Tom Richter, Erik Töpfer, Elisabeth Sparsbrod, Felicitas Koch, Tilo Moritz, Detlef Graupner, Carola Beutel

Protokoll: Elisabeth

Moderation: Erik

1. bisherige Arbeit / Zielsetzung
2. Kommunikation, Vernetzung und Arbeitsweise
3. Akzeptanz Freiwilligenausweis
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. LAW
6. FFFF
7. Inklusion
8. Arbeitsbedingung
9. Zertifikate
10. Termine und Sonstiges
11. TOPs für nächstes Treffen

1. bisherige Arbeit / Zielsetzung

- Schulbesuche
- Häufigere regionale Treffen
- Ideenfindung LAW
 - FSJ-Song
 - Rollstuhlfußball
 - Flashmob
- Idee Kooperation Radio Dresden „Coloradio“
- Umfrage
 - In welcher Zielgruppe müssen wir Werbung machen?
 - In welcher Bevölkerungsgruppe sind wir gut angesehen?
- FFFF (freie Fahrt für Freiwillige)
 - Rezeption und Partizipation seminargruppenabhängig
 - Teilweise Schüler mitgemacht
 - Meinung aus „bürgerlicher Mitte“: Mehrwert wurde angezweifelt
 - Teilweise schlecht aufgenommen von Azubis und Studenten → ihnen geht es auch nicht gut
 - Viel positive Resonanz auf Twitter

2. Kommunikation, Vernetzung und Arbeitsweise

- Verwendung von Slack → Elisabeth erstellt Gruppe und sendet Mail-Einladungen
- Einführung von Handzeichen (Zustimmung, Ablehnung, man wiederholt sich)
- Moderation + Protokollführung rotieren jedes Treffen
- Ticketabrechnung: Fachstelle schickt Formulare zu

- Eingliederung der FÖJis in Regionalgruppen → Übersicht Regionalgruppen + Kontaktperson herausgeben

3. Akzeptanz Freiwilligenausweis

- Diskussion für Ermäßigungen teilw. positive Aufnahme, teilw. negative Aufnahme
- Ziel der Aktion: Fehlerquellen finden
- Aufruf in Seminargruppen zum Mitmachen: Datenbank füllen
- Mgl. Zielsetzung: zum nächsten Treffen 100 Einträge?
- Postkarten verbreiten
- Einführungstext aktualisieren (<https://www.engagiert-dabei.de/freiwilligenausweis/>) und (<https://www.engagiert-dabei.de/blog/> unter Projekte der Landessprecher*innentreffen)

4. Öffentlichkeitsarbeit

- Zielsetzung:
 - Facetten und Bandbreite aufzeigen: FÖJ, FSJ-Politik, FSJ-Kultur, BFD, ...
 - Attraktivierung
 - Blogs, Informationsquellen aufzeigen
 - Alle Freiwilligendienste geschlossen anwerben, im Einzelnen runterbrechen
- Youtube:
 - FUNK: Beteiligung noch nicht möglich, zukünftig erwünscht
 - Sebastian informiert sich über Kanäle, Ideen gehen an Seb
- „Engagiert dabei“ promoten, wie genau wird später geklärt
- Alma kontaktiert Coloradio und Jugendzeitschriften
- Schulbotschafter:
 - Parität hat eigene Materialien
 - Aufgabe: Materialien aufarbeiten, die kommen auf Blog, sodass Interessierten sie einsehen können (Zahlen aktualisieren)
 - Infos über das „andere“ Format bereitstellen, damit wenn kein zuständiger Experte vorhanden
 - Partizipation von Gruppensprechern ermöglichen
 - Schulbotschaftendentreffen/Kernteam initiieren?
- Stände auf Messen (Kosten, wer bekommt dafür frei)

5. LAW

- Zentrale Karte aller Aktionen auf engagiert-dabei.de
- Vernetzung, Einbeziehung der anderen Freiwilligen vor Ort → Hinweisen auf Karte
- Orientierung am Motto „Raus ins Leben“
- **Montag 01.04.18 Auftaktveranstaltung:** Präsenz zeigen, Termin freihalten!!!

6. FFFF

- Was bisher geschah:
 - Argumentation der Vorteile
 - Tägliche Fahrt zur EST
 - Erkundung Sachsens, Austausch
 - Orientierung für Zeit danach
 - Heranführen an ÖPNV statt Auto (umweltunfreundlich)
 - Akteure
 - 5 Verkehrsunternehmen eigenständig, nicht interessiert an landesweitem Ticket
 - Land Sachsen möchte kein Freiwilligenticket, aber Bildungsticket (oder Junge-Leute-Ticket: 14-26 Jahre, unabhängig von Tätigkeit)
 - Einzelne Verkehrsunternehmen haben bereits für sich Tarifangebote gemacht
 - Bisherige Taktik
 - Angliederung an Bildungsticket fordern
 - Wirtschaftsminister Dulig gründete, um Druck auszuüben die Landesverkehrsgesellschaft
 - LAG Kontakt zu Minister Dulig → sagte auf Anfrage, ob Freiwillige mit einbezogen werden „ist in Arbeit“
 - Briefaustausch vom letzten Jahr hat Fachstelle
 - Das kommt auf uns zu
 - Wahlkampfjahr → Parteien/Politiker*innen wollen sich beliebt machen (vor allem ländlicher Raum)
 - Junge-Leute-Ticket: es wird von einer Deadline 1.8.19 gesprochen
- Unsere Taktik:
 - Persönliche Kontakte zu Politikern nutzen
 - Regierungskoalition und Finanzausschuss (Verteiler vom letzten Jahr) anschreiben
- Bezug nehmen auf Briefverkehr vom letzten Jahrgang
 - Aktualisierung der Positionspapiere: Sebastian, Tom, Tom, Erik, Elisabeth
 - Argument: bei Wehrdienst kostenlose Heimfahrt
- Bilanz ziehen → letztes Jahr „Top 10 auf Twitter“ → Tom bekommt Info von FÖJ-Bundesebene
- Pressemitteilung schreiben?
- Thema aus Social Media hinausholen
 - Karten drucken, in Bars usw. verteilen
 - Sticker
 - Kärtchen in Bahnen hängen
 - Rein in die Fußgängerzone
 - Podiumsdiskussion
 - Struktur von Fundraising aufnehmen

7. Inklusion

- Träger auffordern, daran erinnern barrierefreie Einsatzstellen zu schaffen oder anpassen
- Freiwilligenkompass → „barrierefreie“ Einsatzstellen kennzeichnen

- Inklusion von körperlich und/oder geistig Behinderten (geistig inzw. häufiger)
- Eva schreibt Stellungsschreiben, das an alle Träger rausgeht

8. Arbeitsbedingungen

- Arbeitszeit – unsere 3 Forderungen:
 - Aufweichung der Präsenzzeit: Möglichkeit, sich Vorbereitungszeit anrechnen zu lassen (einheitlich, bei manchen ESTs bereits möglich)
 - Bessere Möglichkeiten, Überstunden abarbeiten zu dürfen
 - Vollzeit = 35h
 - Argumente: 40h ist zu viel für manche Freiwillige (körperl. Und seel. Belastung) und für manche ESTs (Ausfüllen der Aufgaben), Orientierung nebenbei, ist nur ein Freiwilligendienst, Kollegen arbeiten an manchen EST häufig Teilzeit
 - Weitere Argumente sammeln (Regionalgruppen, Gruppensprecher)
 - Argumentationspapier
- Einheitliches Taschengeld
 - 150€ (Taschengeld) + 150€ (Verpflegungspauschale) gesetzlich festgeschrieben
 - Ungerechtigkeit durch unterschiedliches Taschengeld zw. Trägern
 - Trägerhoheit
 - Wohngeld erst späte Zusage → Ungewissheit
 - Ansatz: „ungleiche Behandlung“ abhängig von Situation (bei Eltern wohnend/Kindergeldberechtigt/...) *Stimmungsbild positiv, Diskussion beim nächsten Treffen*
 - Viele Eltern unterstützen → keine Chancengleichheit

9. Zertifikate

- Einheitliches Zertifikat
 - Gesetzlich garantiert
 - Wir können Forderungen für Schwerpunkte setzen
 - Arbeitsgruppe in Kooperation mit LAG (Felicitas)
 - Alma und Tom kontaktieren Felicitas, fragen Arbeitstand ab
- Arbeitszeugnis
- Studienzugang
 - Z.B. Problem: FSJ-Pädagogik wird als Format bevorzugt gegenüber FSJ, das trotzdem an Schule absolviert wird
 - Wir als Landessprecher haben darauf wenig Einfluss

10. Termine und Sonstiges

- Wir haben's satt **Berlin** 19.01.2019
- Gegendemo AFD **Riesa** 12.01.2019
- Nächste Treffen:
 1. Treffen heute
 2. 31.01.19 Yenidze
 3. 04.03.19 Yenidze
 4. 29.05.19 Yenidze
 5. 12.06.19 Yenidze
 6. 19.08.19 Yenidze

II. TOPs für nächstes Treffen

- Taschengeld
- Umfrage
- FFFF -Karten/Sticker drucken, Podiumsdiskussion